

Mitteilung an die Mitglieder

des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 22.02.2022 – öffentlich

Thema: Einstellung von 9 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern

Information der Verwaltung:

Bereits seit einigen Jahren melden städtische Schulen einen dringenden Bedarf an zusätzlicher Schulsozialarbeit und liefern nachvollziehbare Argumentationen dazu, insbesondere um die Inklusion bzw. das „Gemeinsame Lernen“ an den Schulen zu unterstützen und den in den letzten Jahren gestiegenen Bedarfen an schulsozialarbeiterischer Ressource begegnen zu können. Mittlerweile lässt sich in den bildungspolitischen Diskussionen ein weitgehender Konsens erkennen, dass der Bedarf an zusätzlicher Schulsozialarbeit unbestritten ist. Die Bedarfslage an den Schulen hat sich u.a. durch die Pandemie insbesondere für ohnehin vulnerable Gruppen verschärft.

Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen haben auf die coronabedingten neuen und/oder erhöhten Bedarfe in den Bereichen sowohl der Jugendhilfe als auch der schulischen Bildung reagiert und verschiedene Förderprogramme aufgelegt, die den Kommunen finanzielle Mittel zur Abmilderung bereitstellen. So wurde auch die Finanzierung dieser dringend benötigten Stellenressourcen an Schulsozialarbeit in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 möglich.

Zum Zeitpunkt der Beantragung lag der Stadt Bielefeld ein Förderbescheid des LWL-Landesjugendamts Westfalen vom 19.7.2021 vor, aus dem Mittel für zusätzliche Fachkräfte in der Schulsozialarbeit zu 100 % finanziert werden. Die Förderung für das Jahr 2022 war damals bereits angekündigt worden und ist mittlerweile zugesichert. Das Amt für Jugend und Familie -510- verwaltet diese Mittel und ermöglichte Anstellungsträgern von Schulsozialarbeit die Finanzierung von Maßnahmen zur Intensivierung von Schulsozialarbeit an den jeweiligen Schulstandorten sowie von zusätzlichen Stellen für Schulsozialarbeitende.

Die Schulsozialarbeitenden in städtischer Trägerschaft sind Teil des Teams Bildungsbüro im Amt für Schule (400.21) und schwerpunktmäßig im Handlungsfeld Gemeinsames Lernen/Inklusion an Schulen tätig. In diesem Sinne wurde im Lichte oben dargelegter Rahmenbedingungen die Finanzierung zusätzlicher Stellen für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter über die durch das LWL-Landesjugendamt bereitgestellten Mittel durch das Amt für Schule beantragt.

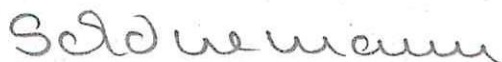
Die Ermittlung der Standorte für diese zusätzlichen Schulsozialarbeitsstellen orientierte sich an dem Handlungsfeld der eigenen Schulsozialarbeitenden und fokussierte dadurch Schulen, die Gemeinsames Lernen anbieten. Darüber hinaus wurden Faktoren wie bereits vorliegende Anträge aus Schulen, bildungsrelevante soziale Belastungen der Schulen (Ganzheitlicher Schulentwicklungsplan 2020-2030) und die Ausstattung dieser mit Schulsozialarbeitsressource berücksichtigt. Begünstigt werden sollten Schulen, die ohnehin eher weniger Schulsozialarbeitsressourcen zur Verfügung hatten und nicht bereits durch städtische Schulsozialarbeitende unterstützt werden.

Insgesamt wurden dem Amt für Schule 9 Stellen Schulsozialarbeit in einem Gesamtumfang in Höhe von 6 VZÄ bewilligt, wodurch zumindest auf einen Teil der Bedarfe in den Bielefelder Schulen reagiert werden kann. Da noch erforderliche administrative Abstimmungen erfolgen mussten und die Akquise von qualifiziertem Personal für die aufgrund des Finanzierungshintergrunds notwendig zunächst bis zum 31.12.2022 befristet ausgeschriebenen Stellen aufwändig war, konnten die Schulsozialarbeitenden erst im Jahr 2022 ihre Arbeit aufnehmen bzw. werden dies in den kommenden Wochen tun.

Die Einsatzstandorte, der jeweilige Stellenumfang sowie der Einsatzbeginn ergeben sich wie folgt:

- Gesamtschule Quelle (1 VZÄ), Einsatz ab 01.02.2022
- Sekundarschule Gellershagen (1 VZÄ), Einsatz ab 01.04.2022
- Luisenschule (1 VZÄ), Einsatz ab 01.02.2022
- Realschule am Schlehenweg (0,5 VZÄ), Einsatz ab 01.04.2022
- Gertrud-Bäumer-Realschule (0,5 VZÄ), Einsatz ab 17.01.2022
- Grundschule Am Homersen (0,5 VZÄ), Einsatz ab 01.02.2022
- Grundschule Milse (0,5 VZÄ), Einsatz ab 01.03.2022
- Grundschule Stieghorstschule (0,5 VZÄ), Einsatz ab 01.03.2022
- Grundschule Rußheideschule (0,5 VZÄ), Einstellungsgespräche laufen

i.A.



Schönemann
Amtsleitung